

Lautgetreue Lesedosen

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 20. Juni 2004 15:42

hallo ihr lieben,

da ich gerade lautgetreue lesedosen erstelle, bin ich auf der suche nach den "ultimativen" lautgetreuen wörtern. oma, mama, tomate, banane und co. habe ich schon dabei, habt ihr spannendere vorschläge?

ich bin gespannt und wünsche euch einen schönen sonntag,

grundschullehrerin

p.s. ganz besonders gespannt bin ich auf eure einsilbigen wörter à la hut, klo, dom...

Beitrag von „Bablin“ vom 20. Juni 2004 16:10

<http://www.sibiller.de/anagramme/>

Ich schlage vor, dass du dir unter diesem Link selbst die passenden Buchstaben eingibst und die passenden Wörter raussuchst, aus den gut 7 500 Wörtern, die ich eben ausgeworfen bekam ... Po Hai Huf Pik As Dom Boa Ast ... eine endlose Auswahl. Viel Spaß beim Aussuchen (und dazu bilder suchen ...)

Bablin

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 20. Juni 2004 16:14

hallo bablin,

vielen dank für den link.

aus wortlisten lautgetreue wörter herauszufiltern, ist natürlich eine möglichkeit.

ich hatte jedoch gehofft, dass ihr mir lautgetreue wörter vorschlagt (ohne phonogramme). trotzdem danke für den link,

Ig,
grundschullehrerin

Beitrag von „Mia“ vom 20. Juni 2004 17:28

Mal 'ne blöde Frage (eigentlich müsste ich das ja selbst wissen, aber irgendwie kann ich mich grad einfach nicht erinnern): Gehören Wörter wie Tomate und Banane wirklich zu den lautgetreuen Wörtern? Wegen des e, das ja mehr als kurzes ä, denn als e ausgesprochen wird, meine ich.

LG,
Mia

Beitrag von „Shopgirl“ vom 20. Juni 2004 18:31

Hallo
hier mal "meine" Liste

Rabe, Lego, Lupe, Dino, Dose, Esel, Foto, Hase, Hut, Igel, Judo, Wal, Baum, Auto, Hose, Auge, Besen, Löwe, Möwe, Maus, Regal, Kamel, Käse, Lampe. Schaufel, Schaf, Schere, Brot, Tasche, Schal, Ampel, Raupe, Fisch, Glas, Gans, Pilz, Wolke, Schwan, Kiste, Burg, Zelt, Zebra, Apfel, Blüte, Tomate, Zitrone, Krokodil, Flasche, Schokolade, Elefant, Kastanie, Pinguin, Laterne, Telefon, Paprika, Tüte, Heft, Kerze

entnommen aus: Schrift entdecken von Ursula Baumann Vlg. Schule konkret

Ig shopgirl

Beitrag von „Vanessa“ vom 21. Juni 2004 17:30

hier auch noch ne kleine liste:

Oma, Opa, Mama, Papa, Radio, Tomate, Banane, Hut, Arm, Ananas, Limo, Rose, Hose, Hase, Kamel, Salat, Dose, Lineal, Fisch, Ente, Domino, Los, Nest, Wolke, Note, Tisch, Frosch, Schaf, Schal, Kiste, Pirat, Telefon, Blume, Bus, Auto, Brot, Baum, Lampe, Ampel, Tante, rot, Salami, Lama, Wal, rosa, rot, lila, blau, Elefant, Krokodil, Schokolade, Rakete, Auge, Iglu, Rabe, Paket, Löwe, Käse, Lupe, Sofa, Nase

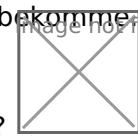
Vanessa

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 21. Juni 2004 19:39

vielen dank ihr lieben,
jetzt brauche ich nur noch tipps, wo ich die passenden gegenstände bekomme.

Image not found or type unknown

... soll ich für "arm" und "bein" einer barbie-puppe selbige ausreißen?



Ig,
grundschullehrerin

Beitrag von „Momo86“ vom 21. Juni 2004 19:41

.... vielleicht aufmalen, ausschneiden und laminieren?

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 21. Juni 2004 20:00

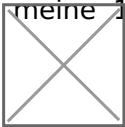
hallo cecilia,

danke für deinen tipp, die idee hatte ich auch schon.

muss allerdings für mein montessori-diplom noch lesedosen erstellen mit gegenständen und passenden wortkarten. für die erste lesedose hätte die dozentin am liebsten dreibuchstabige



wörter, arm wäre also super...

werde aber auch für meine 1/2 lesedosen erstellen mit bildern, werde den laminator mit
sicherheit anwerfen... 

Ig,
grundschullehrerin

Beitrag von „elefantenflip“ vom 21. Juni 2004 21:27

Habe eine Sammlung von Überraschungseier-Kleinzeug angelegt. Außerdem haben meine SchülerInnen Dinge angeschleppt.
flöip

Beitrag von „müllerin“ vom 21. Juni 2004 21:59

@ Grundschullehrerin:

Ich nehme für Wortzuordnungen immer irgendein möglichst kleines, aber handliches Spielzeug, das ich extra für diesen Zweck in einer großen Schachtel sammle (meinen Kindern sei Dank liegt bei uns zu Hause genügend Kleinzeug rum *g*) - vielleicht könntest du die Schulkinder bitten, alles, was sie an kleinen Spielsachen nicht mehr brauchen, in die Schule mitzubringen (Tiere, Playmobsachen, Duplofiguren,...). Was ich nicht als tatsächlichen Gegenstand finde google ich mir bei den Bildern, drucke es aus und laminiere :-)).

Beitrag von „silke111“ vom 6. März 2007 13:39

kann mir jemand erklären, wie genau das prinzip mit den lesedosen funktioniert?

ich hatte alternativ überlegt, eine lesemaschine zu basteln.

läuft das so ab:

der schüler schiebt einen zu lesenden papierstreifen in die maschine bzw. zieht ihn aus der

dose, liest dabei das auf dem streifen stehende wort und legt es neben das vorliegende bild??

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 6. März 2007 15:16

Hello silke,

außen auf den Dosen sind die ausgedruckten Wortkarten mit Tesastreifen geklebt.
Der Schüler liest das Wort. Kann er es erlesen und versteht die Bedeutung, braucht er nicht in die Filmdose zu schauen. Ansonsten öffnet er die Dose und schaut sich das darin befindliche Bild an. Nun die Dose mit dem Deckel wieder fest verschließen. Die nicht erlesene Dose wieder zu den anderen stellen, um diese etwas später nochmals zu lesen.
Es können auch zwei Schüler gemeinsam arbeiten. Dann liest einer vor und der andere kontrolliert auf Richtigkeit.

Für die Lesestreifen habe ich eine "Leseraupe" mit einem Loch als Mund, durch die die Streifen geschoben werden.

Auf einem Streifen können bis zu drei Wörtern stehen, je nach Wortlänge.

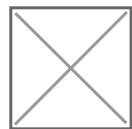
Beitrag von „silke111“ vom 6. März 2007 18:24

danke! 

ich würde statt der dosen lieber eine lesemaschine (ähnlich deiner raupe) anfertigen. habe dazu eine vorlage im lesethron-heft nr. 2 gesehen und finde diese sehr gut!!

da schieben die kids einen lesestreifen mit 1-3 wörtern rein und ziehen ihn auf der anderen seite lesend raus, oder? (oder muss ich die zu lesenden streifen alle vorher einlegen?).

und dann könnte der gelesene streifen noch neben auf dem tisch liegenden wortkarten gelegt werden, oder?



ich bin etwas schwer von begriff

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 6. März 2007 18:37

Ich denke schon, dass die Kinder die Lesestreifen selbst durchschieben bzw. einlegen können. Allerdings würde ich, vielleicht in einer Schachtel, mehr Bilder vorgeben als Wörter vorhanden sind. Damit beugt man dem Erraten der Wörter vor. 😊

Beitrag von „silke111“ vom 6. März 2007 19:02



verstehe, klingt logisch so

aber eine sichere Kontrollmöglichkeit gibt es bei diesem Verfahren nicht, oder?
der Hauptsinn liegt wohl in dem Lesen laut für laut...

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 6. März 2007 20:40

Eine Kontrollmöglichkeit sind ja die zugeordneten Bilder, die sich mit einem schnellen Blick gut überschauen lassen.

Eine weitere Kontrollmöglichkeit sehe ich darin, dass ich mir vom Schüler auch die Wörter des Lesestreifens vorlesen lasse.

Anfänglich lesen die Kinder schon Laut für Laut. Ich kann aber immer wieder beobachten, dass sie nach einiger Zeit an Sicherheit gewinnen und die Streifen beim Lesen zügig durchschieben und dann gleich das ganze Wort lesen.

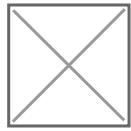
Beitrag von „silke111“ vom 6. März 2007 20:48

das stimmt!

ich werde die Lesemaschine einfach mal in der nächsten Förderstunde einführen und dann evtl.

für die gesamte klasse bereitstellen, je nachdem, wer nochmal lese-förderbedarf hat!

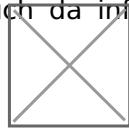
dann danke ich dir ganz lieb für deine ausführliche beratung und deine vielen, tollen bilder!!!



weißt du, von wem das prinzip der lesedosen oder lesemaschine stammt?

dann könnte ich mich auch da informieren statt immer hier nach kleinschrittigen tipps zur

vorgehensweise zu fragen



Beitrag von „Gina-Maria“ vom 6. März 2007 20:58

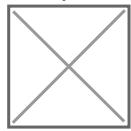
Keine Ahnung wer diese tollen Ideen hatte. Jedenfall kann sich meiner Meinung nach jeder

Grundschullehrer für diese Kreativität bei ihm/ihr bedanken.



Beitrag von „silke111“ vom 6. März 2007 20:59

das prinzip ist ja das in etwa gleiche wie diese buchstabenlokomotiven aus hörhausen, oder?



Beitrag von „Gina-Maria“ vom 6. März 2007 21:08

Das kann ich nicht beurteilen, weil ich die Buchstabenlokomotive aus Hörhausen nicht kenne.

